

Craniosakrale Therapie

Der sanfte Weg zur Heilung

Die Craniosakrale Therapie ist eine tiefgehende, ganzheitliche Körperarbeit, die sowohl auf der strukturellen als auch auf der emotionalen Ebene wirkt.

Sie ermöglicht die Aktivierung der Selbstheilungskräfte und bietet u.a. einen Weg mit dem eigenen „Inneren Arzt“ Kontakt aufzunehmen. Schwerpunkt der Behandlung ist eine sanfte, manuelle Arbeit am Pulssystem der Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit (Liquor), sowie am Schädel (Cranium) mit dem inneren Membransystem und dem Wirbelkörperkanal bis hinunter zum Kreuzbein (Sacrum).



Durch das An- und Abschwellen des Liquors entsteht ein eigenständiger Körperpuls (Craniosakraler Rhythmus), der über das Bindegewebe durch den ganzen Körper geleitet wird. Somit hat das Craniosakrale System Einfluss auf all unsere wichtigen Körpersysteme: Zentrales- und vegetatives Nervensystem, Muskel- und Skelettsystem, Gefäß-, Lymph- und Hormonsystem. Weiterhin beeinflusst es die Tätigkeit all unserer inneren Organe, unsere Wahrnehmung und unser gesamtes Denken.

So kann diese Therapie hilfreich sein bei: Kopf-, Nacken-, Rücken- und Kiefergelenksbeschwerden, Migräne, Trigeminusneuralgie, vegetative Störungen, Depressionen und Lernschwierigkeiten, sowie bei Schwindel, Tinnitus, Überaktivität, Seh- und Schlafstörungen u.v.a.

Der Therapeut kann durch das Palpieren der Craniosakralen Bewegung Disharmonien und Einschränkungen des Systems aufspüren und mit Hilfe von gezielten Techniken ausgleichen. Hierfür ist es wichtig, mit dem Körper des Patienten Kontakt aufzunehmen, hineinzuspüren und mit ihm zu kommunizieren. Voraussetzung für diese feinfühligke Körperarbeit sind fundierte anatomische Kenntnisse und das Wissen um funktionelle Zusammenhänge.

Traumata können je nach Ursache und Schwere in ihrem Zusammenhang angenommen, verstanden und gegebenenfalls gelöst werden (z.B. durch die Arbeit mit dem Zellgedächtnis und das Lösen von Spannungsmustern). Die Ausbildung ist für Menschen mit abgeschlossener oder laufender therapeutischer Ausbildung konzipiert (Hp, HPA, Physiotherapeuten, Logopäden etc).

Ausbildungsformat: 5 Kursstufen + 7 Supervisionen

->

Ausbildungsinhalte:

Kursstufe 1: 28. - 30.09.2012

- Historische Entwicklung
- Das Craniosakrale System
- Definition des primär respiratorischen Mechanismus
- Anatomie der Schädelknochen, Schädelnähte und Meningen
- Palpieren des Craniosakralen Pulses
- Einleiten von "Stillpunkten" zur Veränderung des Liquordrucks
- Entspannungstechniken für die 5 Diaphragmen

Kursstufe 2: 16. - 18.11.2012

- Der CV-4 / Kompression des 4. Ventrikels
- Intracraniale Membrantechniken
- Extracraniale Membrantechniken
- Auswertung und Therapie der Duralröhre
- AusDas 10-Schritte-Protokoll

Kursstufe 3: 25. - 27.01.2013

- Schädelbasisdysfunktion und ihre Auflösung
- Suturentechniken
- Schädelgruben und Foramina
- Die 12 Hirnnerven
- Die „V-Streiz“-Technik

Kursstufe 4: 22. – 24. 03.2013

- Einführung in die Kiefergelenktherapie
- Der harte Gaumenkomplex
- Das TMG-Protokoll / Temporo-Mandibulon-Gelenk
- Kaumuskulatur innen und außen
- Gesichtsknochen

„Für mich ist diese wundervolle und einfüh-

same Arbeit eine Art Meditation, die mich

Kursstufe 5: 24. – 26.05.2013

- Einführung in Somato-Emotional Release (SER)
- Arcing
- Energiezysten aufspüren und behandeln
- Lokales Unwinding
- Ganzkörperunwinding
- Multiple Hands-Behandlung
- Einfache Dialogtechniken

Termin: Ausbildungsbeginn: 28. – 30.09.2012
Zeiten: Fr. + Sa. 10.00 - 18.30 Uhr, So. 10.00 - 18.00 Uhr
Investition: € 1.440,- (Ratenzahlung möglich)
Dozentin: Margitta Thormann, Heilpraktikerin, Craniosakral Therapeutin seit 1994 4-jährige Assistenzstätigkeit und Leitung von Supervisionen. Seit 1998 Dozentin für Craniosakrale Therapie.



Einführungsseminar: 08.06.2012 oder 31.08.2012 von 15.30 – 20.30 Uhr Kosten € 75,- (€ 25,- werden bei Buchung der Ausbildung angerechnet.)

Vortrag & Information: „Was ist Craniosakrale Therapie“ 31.05.2012 um 20:00 Uhr

Supervisionsabende

donnerstags: **2012:** 25.10. & 13.12.
2013: 10.01. & 14.02. & 11.04. & 16.05. & 13.06.
18.00 – 22.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)